

Anfrage öffentlich		Datum 29.10.2019	Nummer F0288/19
Absender Fraktion AfD			
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper			
Gremium Stadtrat		Sitzungstermin 14.11.2019	
Kurztitel Rohheitsdelikte am Hasselbachplatz			

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

Der Hasselbachplatz gilt als Kneipenzentrum Magdeburgs und beliebter Treffpunkt junger Leute. Trotz seiner direkten Nachbarschaft zum Polizeirevier in der Halleschen Straße gilt er seit Jahren mit steigender Tendenz als Kriminalitätsschwerpunkt. Als Ursache werden dafür vor allem Migranten und mitunter Jugendliche angesehen, die außerhalb der Gastronomie Alkohol konsumieren.

Ich frage Sie daher:

1. Wie viele Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit wurden im Bereich des Magdeburger Hasselbachplatzes im Zeitraum der Jahre 2013 bis 2018 registriert? Bitte getrennt nach Jahren und zusätzlich Herkunft/Migrationshintergrund der Täter angeben.
2. Wie erklärt sich die Stadt, dass sich die Anzahl der Rohheitsdelikte und der Straftaten gegen die persönliche Freiheit am Hasselbachplatz seit Beginn der Migrationskrise nahezu verdoppelte?
3. Welche Straftaten zählen zu den Rohheitsdelikten und Straftaten gegen die persönliche Freiheit?
4. Wie hoch ist die Aufklärungsquote der im angegebenen Zeitraum registrierten Straftaten? Bitte getrennt nach Jahren angeben.
5. Welche Maßnahmen trifft die Stadt Magdeburg, die gegen die hohe Zahl an Gewaltstraftaten am Hasselbachplatz gerichtet sind?
6. Wie wird nach Meinung der Stadt der Hasselbachplatzmanager die konstant hohe Anzahl an Straftaten beeinflussen?

Die Anfrage soll mündlich und schriftlich beantwortet werden.

Oliver Kirchner
Stadtrat